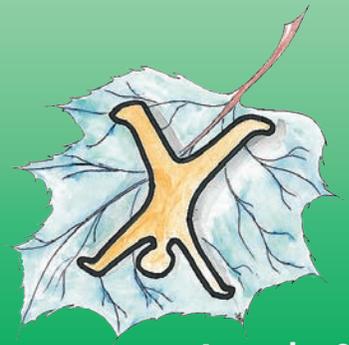


Das Blatt

Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

1. Quartal 2018 / 22. Jahrgang



Ausgabe 81



Die Kanalisation ist kein Abfalleimer

Von Peter Vossen, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes

Über achtzig Prozent unserer Kleingartenanlagen verfügen nun über eine saubere und umweltgerechte Entsorgung des Abwassers.

Wie gesagt „Abwasser“

Es hat aber den Anschein, dass es Kleingärtner gibt, die diese umweltgerechte Entsorgung als Abfalleimer betrachten. In den meisten Kleingartenanlagen war es notwendig Pumpen einzubauen die das Abwasser zum entfernten öffentlichen Kanal pumpen. Alles was in das Kanalsystem gelangt kommt entweder bei der Pumpstation an, oder bleibt auch schon mal im Kanal hängen und verstopft diesen. Kommt es an der Pumpstation an, wird es wenn möglich, von den Pumpen zerkleinert und in das öffentliche Kanalsystem gepumpt. Leider gibt es aber auch Materialien die von den Pumpen nicht zerkleinert werden sondern die Pumpen zum Stillstand bringen.



Dazu zählen beispielsweise Feuchttücher

Diese Feuchttücher haben eine hohe Reißfestigkeit und wickeln sich wie ein Strick um das Schau-

felrad der Pumpe. Die Pumpe kommt zum Stillstand und es kann im ungünstigsten Fall der Motor durchbrennen.

Gerne hängt man in die Toilette auch diese in kleinen Plastikkörbchen eingebetteten WC-Kugeln. Für die Pumpen kann es aber schädlich sein wenn diese Plastikkörbchen bis dorthin kommen. Sei es durch Unachtsamkeit, oder wie auch immer. Teller, Töpfe und Pfannen werden gespült, ohne dass man diese vorher grob mit Papier oder Haushaltsrolle vom Fett befreit hat.

Fett ist für die Pumpstation ein enormes Problem. Es setzt sich an den Schaltern und Schwimmern, die die Pumpen ein und ausschalten fest, und kann dazu führen dass die Pumpen durchlaufen.



Essensreste gehören nicht in den Kanal

Ein weiteres Übel ist der zu sparsame Umgang mit Wasser. Nach dem das große Geschäft verrichtet wurde, sollte mit ausreichend Wasser weggespült werden. Wer sofort die Spülkaste drückt trägt

zum Verstopfen des Kanalsystems bei. Der Kot muss im Kanalrohr schwimmen. Das geht nur mit ausreichend Wasser. Bleibt der Kot liegen, verhärtet sich dieser. Nachfolgend bleibt immer mehr liegen bis das Rohr verstopft ist.

Was kostet die Unachtsamkeit?

Haben sich die Pumpen zugesetzt sind schnell um die tausend Euro an Reparatur- oder Reinigungskosten fällig. Das Reinigen des Pumpenschachtes kostet auch um die sechshundert Euro. Kann das Kanalrohr nicht freigespült werden, sondern muss freigegeben werden, dann sind schnell mehrere tausend Euro fällig.

Also Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, haltet im eigenen Interesse das Vereinskansalsystem sauber.





Ein neues Jahr

Liebe Kleingärtnerinnen
und Kleingärtner,

*„eins zwei drei im Sauseschritt,
läuft die Zeit wir laufen mit“.*

Dies hat vor langer Zeit schon Wilhelm Busch geschrieben. Aber damals war es noch nicht so hektisch wie heute.

Besonders zum Jahresende hin wird es immer chaotisch.

Nun haben wir ein neues Jahr. Was bringt es uns?

Hoffen wir auf Frieden. Da können wir aber auch selber viel im engsten Kreis tun. Zum Beispiel in der Familie, im Bekanntenkreis oder am Gartenzaun.

Frieden hat auch etwas mit zufrieden zu tun, und wenn wir zufrieden sind, sieht die Welt ganz anders aus.

Finden wir Zufriedenheit in unserem Garten, in der Natur, gemeinsam mit unseren Nachbarn.

**Wir wünschen Ihnen ein friedvolles,
gesundes und sonniges Gartenjahr 2018.**

**Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Vorstand und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 33 22 58/9
Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingaertner-duesseldorf.de
E-mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

Auflage: 8.100 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:
Peter Vossen, 1. Vorsitzender (Anschrift wie oben)

Chefredakteur:
Dieter Claas, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Peter Vossen, Karl-Heinz Plogradt, Norbert Müller, Nicole Mesch

Druck:
ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
40591 Düsseldorf, Leichlinger Str. 11
Internet: www.albersdruck.de

Anzeigenwerbung:
Dieter Claas, Stadtverband, Tel.0173-2618341
Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!
In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.

Titelbild: Kornelkirsche im Winter, GMH

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 82
10. März 2018**

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



STIHL®

DELVOS

**Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)**

Mieten Sie zum Beispiel:

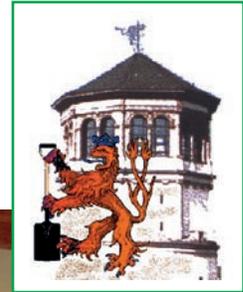
- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes 2017



Am 15. November 2017 fand die Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. im Vereinsheim „Königsbusch“, Bertastraße 95 in Düsseldorf statt.

An der Versammlung nahmen 78 Delegierte aus 42 Vereinen teil.

Beginn: 18.05 Uhr, Ende: 18.55 Uhr

Die Versammlungsleitung hatte Gfrd. Peter Vossen, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes.

Die Delegierten gedenken mit einer Schweigeminute der im letzten Jahr verstorbenen Gartenfreunde.

Es wird um Zustimmung gebeten, den Versammlungsverlauf auf Tonträger aufzuzeichnen – das wird gestattet. Es wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung satzungsgemäß erfolgte. Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 3. November 2016 wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Gfrd. Peter Vossen gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der Mitglieder des geschäftsführenden sowie erweiterten Vorstandes vom 3. November 2016 bis 15. November 2017.

Auf Grund der im Jahr 2017 durchgeführten Informationsveranstaltungen kann ich den Geschäftsbericht sehr kurz fassen. Der Gesamtvorstand tagte einmal.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit waren:
Wie auch im Jahr 2016 arbeiten wir mit dem Gartenamt noch an einem neuen Generalpachtvertrag.

Die Arbeiten verzögern sich durch:
Personelle Unterbesetzung des Gartenamtes.

Zugriff auf unsere Kleingartenanlagen für Flüchtlingsunterkünfte ohne Rücksprache mit dem Gartenamt durch die Flüchtlingsbeauftragte.

Erst nachdem wir von unseren betroffenen Vereinen erfuhren was vor Ort passierte konnten wir und das Gartenamt tätig werden.

Ein mit der Stadt Düsseldorf abgeschlossener Vertrag für die Kleingartenanlage Ickeswarderstraße wurde seitens der Stadt nicht eingehalten. Wir waren gezwungen hier unseren Rechtsanwalt Harder einzuschalten.

Wir werden uns natürlich bemühen, dass alle Zusagen eingehalten werden.

Ich bedanke mich hier ausdrücklich bei den betroffenen Vereinen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gleichzeitig fordere ich sie aber auch auf, den Kontakt zu ihren Pächtern zu intensivieren.

Verhandlungen mit der LVM-Versicherung für eine Rechtsschutzversicherung, die es den uns angeschlossenen Vereinen ermöglicht ein Kündigungsverfahren gegen Pächter durchzuführen ohne eine Honorarvereinbarung mit dem Rechtsanwalt zu treffen, wurde zum Abschluss gebracht.

Ablauf der Reparaturen an Wasserleitungen und das Abrechnungsverfahren der Wasserverluste. Dieses Abrechnungsverfahren findet noch nicht unsere volle Zustimmung. Es ist noch zu kompliziert und muss weiter vereinfacht werden.

Die Mitarbeiter im Gartenamt sind um Vereinfachung bemüht aber die Kämmerei hat leider eine starke Bremswirkung.

Der Pachtzins musste auf Druck der Kämmerei gegenüber dem Gartenamt nachverhandelt werden.

Wir haben uns auf 40 Cent/Quadratmeter geeinigt.

Der Kostendeckungsfaktor von 3,18 Cent ist darin enthalten.

Der Personalwechsel im Gartenamt wirkt sich positiv auf unsere Zusammenarbeit aus. Wir hoffen dass die Zusammenarbeit auch zukünftig so bleibt.

Hinzu kamen viele Beratungen von Vereinsvorständen in unterschiedlichen Rechtsangelegenheiten.

Begehungen von Kleingartenanlagen mit dem Gartenamt.

Teilnahme an einigen Mitgliederversammlungen der uns angeschlossenen Vereine.

Ausblick auf das Jahr 2018

Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass es mindestens drei Schwerpunkte geben wird.

Den neuen Generalpachtvertrag zum Abschluss bringen. Das wird nicht ohne Zustimmung der betroffenen Vereine geschehen.

Die Überarbeitung der Kleingartenordnung.

Die Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Rettungsleit-

wegesystems für unsere Kleingartenanlagen.

Mein Dank gilt allen Vereinsvorständen der uns angeschlossenen Vereine.

Uns ist bewusst was Ihre Arbeit für das Kleingartenwesen in unserer Stadt bedeutet.

Wir wissen auch, dass Ihre Arbeit kaum Anerkennung findet weil sie nicht so in den Mittelpunkt gestellt wird, wie es bei ehrenamtlichen Helfern beispielsweise bei der Flüchtlingshilfe der Fall ist.

Es gibt, außer im Kleingartenwesen, kaum einen gemeinnützigen Verein in dem zwei Rechtsverhältnisse zusammentreffen.

Vereinsrecht und Pachtrecht. Das ist es was Ihre Arbeit so erschwert und was die meisten Gartenfreunde nicht verstehen können und Politiker nicht sehen wollen.

Aber ohne Ihre Arbeit würden wir nicht über 40 Cent Pacht reden sondern über weitaus höhere Kosten die eine professionelle Grundstücksverwaltung verursachen würde.



Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern des Stadtverbandes für ihre geleistete Arbeit. Ebenfalls auch bei unseren Mitarbeiterinnen im Verband.

Der Geschäftsbericht wurde mündlich vorgetragen und kann im Stadtverband eingesehen werden.

Bilanz 2016

Die Bilanz 2016 wurde allen Vereinen schriftlich zugesandt. Die Bilanz wurde von den 78 Delegierten ohne Gegenstimme genehmigt.

Bericht der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer verliest Gfrd. Pufahl den Bericht der Kassenprüfer.

Die Kassenprüfung am 29.08.2017 ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wurde von den Delegierten einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Neuwahl des 1. Vorsitzenden

Die 78 Delegierten sind mit der Übernahme der Funktion als Wahlleiter durch Gfrd. Hans Unger einverstanden. Er übernimmt das Amt mit umfassenden erklärenden Ausführungen zum Wahlvorgang.

Gfrd. Unger dankt dem entlasteten, bisherigen geschäftsführenden Vorstand sowie den Mitgliedern des bisherigen erweiterten Vorstandes für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Für die Funktion als ersten Vorsitzenden wird vom Versammlungsleiter Gfrd. Peter Vossen vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrd. Vossen bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab: 78 Delegierte stimmen mit Ja. keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrd. Vossen, ob er das Amt annimmt, Peter Vossen nimmt das Amt an.

Neuwahl des 2. Vorsitzenden

Gfrd. Unger übergibt die Wahlleitung dem neu gewählten ersten Vorsitzenden Gfrd. Vossen.

Für die Funktion als zweiten Vorsitzenden wird von Versammlungsleiter Gfrd. Gerd Fischer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrd. Fischer bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab: 78 Delegierte stimmen mit Ja. keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrd. Fischer, ob er das Amt annimmt, Gerd Fischer nimmt das Amt an.

Neuwahl des Schriftführers

Für die Funktion als Schriftführer wird von Versammlungsleiter Gfrd. Claas vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Nach Befragen durch den Versammlungsleiter ist Gfrd. Claas bereit, sich der Wahl zu stellen.

Die Abstimmung ergab: 78 Delegierte stimmen mit Ja. keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Der Versammlungsleiter fragt Gfrd. Claas, ob er das Amt annimmt, Dieter Claas nimmt das Amt an.



Der Vorstand des Stadtverbandes bei der Arbeit, v.l.n.r. Gerd Fischer, Dieter Claas, Peter Vossen und Heiko Kuchel.

Neuwahl des erweiterten Vorstandes

Zur Wahl für den erweiterten Vorstand werden von Gfrd. Vossen vorgeschlagen:

1. Herr Wolfgang Pelster, KGV „Zum Faselbusch“ e.V.
2. Herr Hans Unger, KGV „Kriegsbeschädigte Rath-Mörsenbroich“ e.V.
3. Herr Dieter Bernhart, KGV „Nachtigallenpfad“ e.V.
4. Frau Claudia Schmidt, KGV „Am Dammsteg“ e.V.
5. Frau Heidi Schamberger, KGV „Rather Broich“ e.V.
6. Frau Geertrudia Fischer, KGV „Heckenröschen“ e.V.
7. Frau Friederike Guderian, KGV „Am Balderberg“ e.V.
8. Herr Peter Heße, KGV „Rather Broich“ e.V.
9. Herr Harald Bembenek, KGV „Volkardey“ e.V.
10. Herr Karl-Heinz Plogradt, KGV „Königsbusch“ e.V.
11. Frau Sabine Fentross, KGV „Gartenfreunde Kaiserswerth“ e.V.

Die Vorgeschlagenen gaben ihr Einverständnis, sich zur Wahl zu stellen. Gfrd. Vossen schlägt vor, den erweiterten Vorstand im Block zu wählen. Die Delegierten stimmen diesen Vorschlägen zu.

Die Abstimmung ergab: 78 Delegierte stimmen mit Ja. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Die Vorgeschlagenen nahmen die Wahl an.

Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl:

- Herr Wolfgang Pufahl, KGV „Heckenröschen“ e.V.
- Herr Ulrich Honekamp, KGV „Kuhweide“ e.V.

Die Abstimmung ergab:

78 Delegierte stimmten für die zwei vorgeschlagenen Kassenprüfer. Es gab keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

Frau Kuske wurde 2016 gewählt und braucht nicht im Amt bestätigt zu werden.

Verschiedenes

Gfrd. Heupel (KGV Sonniger Süden e.V.) berichtet über die Ehrenamtskarte der Stadt Düsseldorf und die daraus resultierenden Vergünstigungen.

Die nächste Infoveranstaltung 2018 wird im KGV „Am Alten Rhein“ e.V. stattfinden.

Gartenfreund Vossen erläutert die Tätigkeiten des erweiterten Vorstandes.

Er berichtet über zwei Vereine, die aufgelöst und verkauft wurden. Diese Vereine befanden sich auf privaten Grund und Boden.

Der KGV „Am Zoo“ e.V. wurde aufgelöst. Entschädigungszahlungen wurden verhandelt und jetzt überwiesen. Das Gleiche gilt für den KGV „Gartenfreunde (Gfr.) Flingern“ e.V..

Dem Stadtverband liegen alte Verträge aus den 1930'er Jahren vor. Anhand dieser Verträge konnte nachgewiesen werden, dass es sich um Dauerkleingartenanlagen handelte und die Kündigung nach dem Bundeskleingartengesetz durchgeführt wird.

Durch Nachverhandlungen können die Pächter des KGV „Gfr. Flingern“ e.V. bis zum 28.02.2018 auf dem Gelände bleiben. Es handelt sich um dauerbewohnte Lauben. Mittlerweile sind alle scheidenden Pächter wieder untergebracht.

Gfr. Vossen betont, wie schade er es findet, wenn Kleingartenanlagen aufgelöst werden.

Er berichtet von anderen Städten (Hamburg, Mönchengladbach) und stellt fest, dass die Düseldorfer Kleingärtner „noch ganz gut dran sind“.

Gfrd. Vossen schließt die Versammlung mit den besten Wünschen an alle Kleingärtner für schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.



Der Stadtverband gedenkt der im Jahr 2017 verstorbenen Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern.

Den verstorbenen Ehrenamtsinhabern/innen danken wir für die geleistete Arbeit in den Vereinsvorständen.

Wir werde Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Neues Jahr, *neues Grün!*



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Hier blüht das Leben!



Besuchen Sie
uns auch im Internet:

www.kleingaertner-duesseldorf.de

Jörg Krüger Elektrotechnik

Rathenower Str. 10, 40559 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9 05 38 77
Mobil (0177) 2 58 73 19

10% Rabatt für Arbeiten im Garten
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause

UNSER GARTEN

Schneebedeckter Garten, kalte Tage und der Winter hat Einzug gehalten. Die ruhige und besinnliche Jahreszeit hat begonnen. Neben den dekorativen Aspekten für Advent, Weihnachten und Silvester, sind auch andere Tätigkeiten während des Winters im Garten notwendig.

Möchte man Blumen, Sträucher und Gehölze auch im nächsten Jahr in voller Pracht genießen, sollte man hin und wieder auf eine ausreichende Feuchtigkeit der Gartenerde überprüfen. Aber auch ein früher Schnitt ist bei manchen Sträuchern und Gehölzen notwendig, um ein kräftiges Austreiben im nächsten Frühling anzuregen.

Aber auch kreative Gärtner kommen im Winter voll und ganz auf ihre Kosten: die feierlichen Tage stehen vor der Tür und der Garten wird festlich für die Feiertage geschmückt. Beleuchtungen, Türkränze und Weihnachtsdeko - der Garten als kreativer Ort.

Keine Angst vor Schnee und Kälte

Forsythienblüten im Januar? Wer sich angesichts der gelben Blütenpracht verwundert die Augen reibt, hat die Bekanntschaft des Winter-Jasmins (*Jasminum nudiflorum*) gemacht. Seine Hauptblütezeit beginnt zwar erst im Februar, doch leuchten einem die ersten kecken Blütensterne mitunter schon um die Weihnachtszeit entgegen. Schnee und Eis lassen sie wie alle Winterblüher im doppelten Sinne völlig kalt. Die echte Forsythie (*Forsythia intermedia*) hingegen wartet lieber noch ein Weilchen, um dann im März einen umso spekta-



kuläreren Auftritt hinzulegen: Nahezu von einem Tag auf den anderen steht sie in voller Blüte und animiert die ersten umher summenden Bienen zu wahren Freudentänzen. Nun geht es Schlag auf Schlag: Auch der giftige, aber strahlend schöne Seidelbast (*Daphne mezereum*) öffnet ab März seine dunkelrosa- bis pink-



farbenen Blüten, und wenn Haselnuss (*Corylus avellana*) und Scheinhasel (*Corylopsis pauciflora*) mit ihren gelben Blütenkätzchen und -glöckchen in den Reigen einstimmen, kann sich der Winter noch so grimmig zeigen, seine Tage sind gezählt. Ein Hauch von Frühling liegt in der Luft.

Frühblühende Gehölze bringen Farbe ins winterliche Grau

Wenn der Winter wenigstens weiß wäre! In schneereichen Jahren wird zwar mit ziemlicher Sicherheit über Muskelkater, Staus und ausgefallene Züge gewettert, aber zumindest optisch ist eine weiße Winterlandschaft deutlich ansprechender als das weitaus häufigere trübe Grau-in-Grau, das sich von der Straße bis in die Gesichter der Menschen schleicht. So oder so, man-

EN IM WINTER



cher Zeitgenosse würde liebend gern auf die kalte Jahreszeit verzichten. Andererseits ist der Winter ein Stück weit auch Einstellungssache: Nie ist es drinnen so gemütlich wie jetzt, sonnige Wintertage locken auch Kältehaser aus dem Haus und die Farbe des Winter-



mantels hat man ebenso selbst in der Hand wie die Garten- und Terrassengestaltung. Mit den richtigen Pflanzen kann der Blick aus dem Fenster nämlich auch im Winter eine ordentliche Portion Glückshormone freisetzen.

Von wegen in tiefem Schlummer!

Im Winter schläft die Natur? Ein Großteil schon, aber zahlreiche Gehölze nutzen genau diesen Umstand, um sich jetzt erst recht in Szene zu setzen – und zwar nicht nur mit herrlich farbenfrohen Blüten, sondern auch mit einem nicht minder verführerischen Duft. Einen Winter-Schneeball (*Viburnum x bodnantense*) etwa

würde man selbst mit geschlossenen Augen bemerken: Das Vanilleparfum, das den attraktiven rosafarbenen Blütenbälle oft schon im Dezember entströmt, zieht nicht nur potenzielle Bestäuber an, sondern auch menschliche Gartenbesucher. Optimal steht der Schnee-



ball beispielsweise im Vorgarten oder in einem Kübel auf der Terrasse, wo man ihn von der Wohnung aus betrachten oder bei geöffnetem Fenster erschnuppern kann. Auch die Zaubernuss (*Hamamelis x intermedia*) betört mit einem intensiven süßen Duft – und das, obwohl sie auch ohne ihn kaum zu übersehen wäre: Ihre ab Januar erscheinenden gefransten Blüten leuchten je nach Sorte in Gelb, Orange oder glühendem Rot und lassen jeden Gedanken an Wintertristesse im Nu verschwinden.



Ein Rückblick auf das Obstjahr 2017

Vom Gartenfachberater Karl-Heinz Plogradt

Der Winter 2016/17 war gekennzeichnet durch extreme Trockenheit und einen außergewöhnlich kalten Januar. Örtlich war es sogar der kälteste Monat seit 30 Jahren.

Die Niederschläge in Deutschlands betrug teilweise nicht einmal ein Drittel der normalen Regen- bzw. Schneemenge.

Der April startete dann sehr warm. In der ersten Monatshälfte wurden teilweise bereits Temperaturen von über 25 °C erreicht, was die Vegetationsentwicklung stark beschleunigte.

Ab Mitte April sorgte ein erneuter Kälteeinbruch wieder für starke Abkühlung. Von 19. bis 21. April führten dann zwei Frostnächte nahezu in ganz Deutschland zu enormen Schäden an Obstblüten und Jungfrüchten. Die bundesweit tiefste Temperatur wurde am 20. April mit -10,1 °C gemessen.

Solche Spätfrostereignisse fallen allerdings auch kleinräumig sehr unterschiedlich aus. So lagen die Tiefsttemperaturen an einigen Standorten in diesen Nächten nur zwischen -2 und -3 °C. Hier fielen die Schäden zumeist gering aus. Entscheidend für die Stärke des Schadens ist neben der Temperatur vor allem das phänologische Stadium der Obstbäume zum Zeitpunkt des Spätfrostes.

Gemeinhin gilt das Stadium der Vollblüte am sensibelsten gegenüber Minustemperaturen. Noch empfindlicher aber sind die gerade neu gebildeten Jungfrüchte. In frühen Lagen waren daher auch bei Süßkirschen die dramatischsten Schäden zu beklagen, bis hin zum Totalausfall.

Bei Obstarten wie Äpfeln dagegen, die zum Zeitpunkt des Frostereignisses gerade mit der Blüte begonnen hatten, war man im Nachhinein teilweise erstaunt, dass trotz der Masse an geschädigten Blüten immer noch ein nennenswerter Fruchtbehang zustande kam.

Allerdings hinterlassen solche Spätfrostereignisse häufig Spuren in Form von Frostringen oder Verformungen an den Früchten.

Arbeiten im Januar

Jetzt in der laublosen Zeit sind sie besonders gut zu erkennen – krusten- oder polsterartige Beläge auf den Stämmen und Ästen unserer Obstbäume. Epiphyten sind Pflanzen, die auf anderen Pflanzen wachsen.



Hierzu gehören Algen, Moose und Flechten. Diese sogenannten Aufsitzer-Pflanzen nutzen ihre Unterlage, um einen besseren Zugang zum Licht zu bekommen.



Allerdings fehlt ihnen durch diese Lebensweise die Verbindung zum Boden und damit zu Mineralstoffen und Wasser. Sie müssen daher auf andere Weise an diese lebenswichtigen Nährelemente gelangen.



Epiphyten sind aber keine Parasiten, da sie ihre Wirtspflanzen nicht anzapfen, um an Wasser und Nährstoffe zu gelangen. Sie leben in der Regel von dem, was mit dem natürlichen Regen auf ihre Oberfläche gelangt.



Die häufig gehörte Frage „Schaden diese Bewohner meinen Bäumen?“ lässt sich damit auch klar mit Nein beantworten. Die Flechten können bei feuchtem Wetter mit einer Bürste entfernt werden.

Stärke des Winterschnitts nach dem Blütenknospenansatz ausrichten, also bei wenig Blütenknospen wenig schneiden und umgekehrt. Schnittmaßnahmen möglichst bei trockenem Wetter durchführen.

Überwinternde Kräuter betreuen

Einige Kräuter lassen sich bis zum Frosteinbruch nutzen. Dazu gehören die immergrünen mediterranen Halbsträucher Thymian, Salbei und Lavendel. Rosmarin übersteht nur milde

Winter im Freien. Stehen die Pflanzen im Kübel, kommen sie in einen kühlen hellen Raum. Dabei schneidet man maßvoll zurück und kann die abgeschnittenen Partien trocknen. Wer radikal zurückschneidet, nimmt auch die Blütenknospen weg. Rosmarin blüht im Frühjahr ringsum an den diesjährigen Triebspitzen.

Arbeiten im Februar

Baumscheiben von Unkraut befreien.

Beim Winterschnitt auch Frucht mumien entfernen, um das Infektionspotenzial für die Monilia-Krankheit zu verringern.

Bei kurzen Wärmeperioden (mindestens 3 Tage über 12 °C) Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Kräuselkrankheit an Pfirsichen durchführen.

Kompost unter Obstgehölzen ausbringen und oberflächlich einarbeiten.

Wurzelläufer entfernen.

Apfelsorten, bei denen man sich über die Stärke des Blütenansatzes unsicher ist, sollten erst nach dem Austrieb geschnitten werden.

Arbeiten im März



Beete im Garten herrichten.

Es lohnt sich immer wieder auf Schneckenbefall zu achten.

Schon im Herbst gab es zahlreiche

Jungtiere. Daher zeitig absammeln – oder sofern viele Exemplare vorkommen Schneckenkorn möglichst sparsam auszubringen.

Teilweise Quellennachweis: www.Gartenratgeber.de



**Der Gartenfachberater
Karl-Heinz Plogradt wünscht
Ihnen einen guten Start ins
Gartenjahr 2018**

Hallo Kids,

ich hoffe, dass Ihr wunderschöne Weihnachten hattet und nun starten wir in das Jahr 2018.

Der Garten gibt zurzeit nicht so viele Dinge zum Basteln her aber durchstöbert doch einmal das Lager mit den alten Blumenübertöpfen.



Wenn Ihr vier gleich große Töpfe findet, könnt Ihr einen Schneemann basteln

Material:

Vier gleichgroße Blumentöpfe
Keramikkleber (zwei Komponenten Kleber – da können Euch die Eltern helfen), Farben (Wasserfarben, Buntstifte, Fingerfarben, Wandfarbe, etc.)
Knöpfe, Filzreste, Wolle...der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zuerst müsst Ihr die vier Übertöpfe vom Schmutz befreien und säubern. Dann verseht Ihr die Topfränder mit Klebstoff und klebt jeweils zwei Töpfe wie auf dem Bild zusammen (Kopf mit Hut/ Körper). Nachdem diese gut getrocknet sind, könnt Ihr den Kopf mit dem Körper verbinden. Dazu werden die Topfränder wieder mit Klebstoff benetzt und zusammen gedrückt. Lasst die Figur gut trocknen, bevor Ihr mit dem Malen und Dekorieren beginnt.



Wenn Ihr nur einen Übertopf findet, bastelt lustige Winterköpfe.



Ohne Blumentöpfe könnt Ihr auch Schneemänner bauen.

Material:

Pappbecher, Buntes Muffin Papier
Knöpfe, Wattebällchen, Filzstifte, Klebstoff, Schere

Dreht den Pappbecher um und befestigt mit Klebstoff das bunte Muffin Papier als Schneemannmütze auf dem Becherboden. malt dem Schneemann ein lustiges Gesicht und verziert ihn mit Knöpfen. Aus den Wattebällchen könnt Ihr Eurem Schneemann Arme ankleben.

Und noch eine Schneemannvariante:

Material:

Buntes Papier
Wasserfarbe oder Fingerfarbe (weiß)
Filzstifte (schwarz, rot),
Eure Hand



Bemalt Eure Hand komplett mit weißer Farbe und drückt diese auf einen Bogen buntes Papier. Lasst den Handabdruck trocknen.

Jetzt könnt Ihr mit einem schwarzen Filzstift dem Schneemann ein Gesicht, Hut und Knopfleiste malen. Mit dem roten Filzstift malt Ihr dem Schneemann eine lange Nase.

Fertig!



Liebe Grüße
Eure Nikki



18 Wege, einen Maulwurf aus dem Garten zu vertreiben

Maulwürfe im Garten – das ist ein Zeichen für die gute Qualität des Bodens. Mit seinen Tunneln und den aufgeworfenen Hügeln im Rasen macht sich der höchstens 20 cm große *Talpa europaea* bei Gartenbesitzern aber nicht gerade lieb Tier. Wie wird man die ungeliebten Gäste also wieder los?

BUTTERMILCH. Gießt man das saure Milchprodukt in die Gänge, behagt dies dem Maulwurf gar nicht.

CHLORWASSER. Wasser stark chlorieren und den Boden damit tränken. Bald kommen Regenwürmer hervor, und der Maulwurf muss seine Nahrung woanders suchen.

DÜNGEN. Düngen Sie Ihren Rasen ein paarmal hintereinander kräftiger als üblich..

FISCHKÖPFE. Jeden Hügel von oben öffnen und zwei Fischköpfe hineinlegen.

FLASCHENTRICK. Von einer leeren Flasche den Boden entfernen und mit der offenen Seite nach oben ins Erdreich stecken. Der Wind erzeugt in der Flaschenhülle einen für Maulwürfe sehr unangenehmen Ton.

HAMMER. Schlagen Sie mit dem Werkzeug kräftig auf Eisenstangen, die tief im Boden stecken. Der Lärm ist den Tieren unerträglich.

HOLUNDERBLÜTEN. Einen Sud kochen, drei Tage lang gären lassen und in Gänge und Hügel schütten.

KAISERKRONE. In der Umgebung dieses hübsch blühenden Liliengewächses hält sich kein Maulwurf.

KNOBLAUCH. Eine Handvoll Knoblauchzehen zermahlen und mit Wasser mischen. Die Knoblauchbrühe in jeden Hügel hineinkippen.

TIERKOT. Der Kot von Hunden, Katzen oder Meerschweinchen ist dem Maulwurf unangenehm.

MAULWURFSCHRECK. Wasserdichtes, elektrisches Gerät, das per Batteriebetrieb alle 18 Sekunden ein Rasselgeräusch mit starker Vibration ausstrahlt.

MEERRETTICH. Die scharfe Sorte mit Wasser mischen und in Gänge und Hügel schütten. Funktioniert auch mit Meerrettichwurzeln.

MENSCHENHAARE. Maulwürfe mögen Menschen nicht riechen. Ein paar Büschel abgeschnittener Haare vom Friseur in Hügel und Gänge streuen.

MOTTENKUGELN. Zweckentfremdet vertreiben auch sie Maulwürfe. Möglichst viele an verschiedenen Stellen.

PETROLEUM. Mit seinem penetranten Geruch hat diese Flüssigkeit auch schon zum Erfolg geführt.

PFERDE. Werden sie alle paar Tage über den Rasen geführt, erzeugen sie mit ihren Hufen ein für Maulwürfe unerträgliches Lärmkonzert. Spielende Kinder können einen ähnlichen Effekt erzeugen.

RASIERWASSER. Was Sie aus Ihrem Badezimmer-schränkchen ausrangieren, lehnt auch der Maulwurf ab –und verschwindet.

SEIFENLAUGE. Man gibt gekochte Nüsse hinzu und schüttet die Mischung in einen frischen Gang.

Quelle: Internet

Der Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf!

Achten Sie
auf unsere
vielen
Sonderangebote!



Samen Böhmann - Ilbertz

Sämereien, Blumenzwiebeln
Sträucher, Gehölze
Keramik- und Tonwaren
Alles für den Pflanzenschutz

Gartengeräte
Häcksler-Dienst
Düngemittel
kompetente Fachberatung

Gartencenter und Baumschule Böhmann-Ilbertz

Marktstraße 10 • Düsseldorf-Altstadt • Tel. 0211-131267/68
Duisburger Landstr. 24 • Düsseldorf-Wittlaer • Tel. 0211-402373



Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes der Schwelmer Kleingartenvereine

Zu Beginn der Versammlung wurde die Kassiererin Frau Marianne Bald für 20 jährige Verwaltung der Kasse mit einem Blumenstrauß geehrt. Ebenso wurde der ausscheidende 2. Vorsitzende Wolfgang Glöde mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde der Gartenfreund Peter Nolte vom Kleingartenverein Neuloh einstimmig gewählt.

In seiner kurzen Antrittsrede appellierte der Gartenfreund an die Vorstände, dass Bundeskleingartengesetz nicht ganz außer Acht zu lassen.

Der erste Vorsitzende sprach sich anerkennend für die rege Teilnahme am Wandertag und der Fahrt nach Bad Lippspringe zur Landsgartenschau aus.



Der geschäftsführende Vorstand von links nach rechts: Peter Nolte, Marianne Bald, Roland Bald und Rainer Werner alle Teilnehmer begeistert die Heimreise antreten konnten.

Weiterer Wegeausbau bei dem Kleingartenverein in der Graslake

Um den Gartenfreunden, Besuchern der Anlage und den Mietern des Vereinshauses einen besseren Zugang zu ermöglichen wurde der Ausbau

des Einganges an der Graslake weiter in Angriff genommen.

Wie das nachfolgende Foto beweist, fügt sich diese Erweiterung in das Gesamtbild gut ein. Den Ausbau begleiteten die beiden Vorsitzenden Roland Bald und Uli Hartje.



Termine der Gartenfreunde e.V. Graslake:

Jahreshauptversammlung 19. Januar 2018

Osterfeuer 31. März 2018

Kuchenfest 8. Juli 2018

großer Heckenpflegeschnitt 25. August 2018



Leider gibt es auch trauriges zu berichten:

Verstorben sind im Gartenjahr 2017 die Gartenfreundinnen Frau Lore Theyssen und Frau Brigitte Werner.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Allen Kleingärtnern und Kleingärtnerinnen, den Vorständen in den Vereinen und allen Ehrenamtlichen im Schwelmer Kleingartenwesen wünschen wir ein gesundes sonniges und erfolgreiches Gartenjahr 2018.

Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine der Vorstand

*Liebe Grüße
Roland Bald, 1. Vorsitzender*



www.Haaner-Gartenhaus.de

Rosenthal Holzhaus

Dieselstraße 1 • 42781 Haan
Telefon 02129-9397-0
E-Mail info@rosenthal-holzhaus.de

Gartenlauben, Gerätehäuser und
Vereinsheime direkt vom Hersteller.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Haan!



Sanierung

Das erste „Haaner Gartenhaus“ wurde 1957 errichtet. An unzähligen, im Laufe der Jahrzehnte aufgestellten Lauben hinterließen Wind und Wetter ihre Spuren. Ihre Substanz ist jedoch auch heute oft noch einwandfrei.

Für Ihr „Haaner Gartenhaus“ erhalten Sie folgende Ersatzteile:

original Profilbrette, Fenster, Klappläden und Türen.

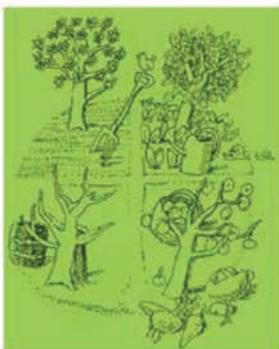
Einbruchschäden reparieren wir fachgerecht und rechnen auf Wunsch auch direkt mit Ihrer Versicherung ab.

Wir beraten Sie gern!



Als kostengünstige Alternative zu Abriss und Neubau bieten wir Ihnen die fachgerechte Sanierung Ihres „Haaner Gartenhaus“. Unser Montageteam taucht z. B. beschädigte Holzteile aus oder erneuert die Fassade an der Wetterseite.

Fachgerechte Demontage und Entsorgung von Wellasbest-Dächern sowie die Erneuerung mit asbestfreien Produkten bis hin zum neuen Dachstuhl gehören ebenfalls zu unseren Leistungen.



Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

Termine und Themen erfragen Sie bitte beim Stadtverband.

Für Mitglieder von Vereinen, die dem Stadtverband angeschlossen sind, übernimmt der Stadtverband für einen Teil der Veranstaltungen die Kursgebühren.

Anmeldungen nur über den jeweiligen Verein beim Stadtverband Düsseldorf.

**Die nächste Pflanzentauschbörse findet
am Samstag, 07. April 2018, von 12 bis 15 Uhr
im Ballhaus im Nordpark statt.**

Volkshochschule
Landeshauptstadt Düsseldorf



Versicherungsschutz für Pächter, Vereine und Verbände

Pächter

Für Vereins- und Verbandsmitglieder bieten wir

- Laubenversicherung zum Neuwert für Laube und Inhalt
- Unfallversicherung

Vereinsvorstand

Für Vorstände von Vereinen und Verbänden bieten wir

- Dienstfahrten-Kaskoversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Verein / Verband

Für Vereine und Verbände bieten wir

- Vereinsheim-Versicherung
- Vereins-Haftpflichtversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung



**Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gern - auch zu
weiteren Versicherungsthemen!**



Vereinshausversicherung

Gebäude

Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Hagelversicherung zum Neuwert

Versicherungssumme	Prämie pro Jahr
25.000,- €	92,20 €
35.000,- €	129,00 €
50.000,- €	184,40 €
75.000,- €	276,60 €
100.000,- €	368,70 €
125.000,- €	460,90 €

Inventar

Feuer-, Leitungswasser-, Sturm-, Hagel-, Einbruch-, Diebstahl- und Vandalismusversicherung zum Neuwert

Versicherungssumme	Prämie pro Jahr
5.000,- €	73,30 €
10.000,- €	146,40 €
15.000,- €	219,70 €
20.000,- €	292,80 €
25.000,- €	366,00 €
30.000,- €	439,30 €

Alle Prämien verstehen sich inklusive Versicherungssteuer.

Kooperationspartner des Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e. V.



GLVD Gartenlauben VersicherungsVermittlungsDienst der
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de